

1671 November 24., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] KARL FRANZ I. SCHMID AN STATTHALTER RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab din schriben empfanngen, darin zwar vernommen die ungelegenheit so dem Herrn bey usbliben der recognition begegnet [- möglicherweise ging es um das Rekognitions-geld, das 1666 der neue Komtur von Hitzkirch, Johann Hartmann von Roggenbach, den Schirmherren hätte bezahlen sollen; Landvogt daselbst war damals Karl Franz I. Schmid -]¹. Jch hette lieber solliches lengsten ubermachet, ist aber nit ohne Ursach verweylet worden. maasen dem Herrn schwager wohl möchte bekhant sein, wass in dem geschäft verlossen ... Undt dieweil das haubtwessen sein Perfection Erlangen mögen, so hat man auch das nit erstatten können, wass man gern gethon hette die herren 4 gepürlichen nach Wunsch Ze recompensieren nebst angedeütem Sigel undt audienz[geld], hab ich durch den boten für die 4 heren auch audienz undt sigel[geld] Zehanden H Amman [von Zug, Johann Peter] Trinkhlern übersendet ... [40] dugaten, die wöllen sie noch belieben disponieren mit pit verlieb Zenemen, undt mir befälen wo ich Jhnen auch werde dienen können.

Was der Herr wegen frantzösischen wässenss [- Werbungen für die fremden Dienste Frankreichs; Durchzugserlaubnis für franz. Truppen durch die kath.? Orte -]¹ anregung gethan, ist mir wie dem H. schwager ess ist mer ein reputation krieg alss anders, weil es aber so weith sich gehalten, ist Zebesorgen das ohne Pension dass geschäft Kümerlich wankhen wirt, obwohl Jch undt andere Fründt Uns bearbeiten die sach helfen inzerichten, damit man nunmehr auch könnte des Königss [Ludwig XIV.] guothaten geniesen.

Weil ein missverstandt erwachset in verbot der werbung, undt dess passses, in unsern ländern. So beschwärt sich H. [Johann Peter] Stoppa [envoyé extraordinaire Frankreichs bei den eidg. Orten], Crafft dess Ewigen Fridens [von 1516], wan ess gemeint were dess Königs Völkher Ze verhindern, undt nit passieren Zelassen dass man deme remedieren welte

Weswegen uff den 1 ... [Dezember] ein Conferenz uff brunen² bestelt, dahin Schwiz Underwalden, auch [kath.] Glarus eingeladen, damit man dannethin H. Stoppa gepürlichen bescheidt volgen lassen könne. Wie dan ich auch finde, das man nit befüegt den König für seine völkher den Pass abezeschlagen, mit seiner gewüssen form, undt anmelden wie von altem haro brüchig. Dabi ess ia sein bliben haben soll.

Obwohl Zür[i]ch sich dessen bereitss durch ein schriben erklärt die schuldikheit dess Ewigen Fridenss sollichess mit gebe, Jedoch het man

nachmahlen Jhr sentiment Ze verhalt vernemmen wöllen."

- 1) s. auch AH 94/67
- 2) In den gedruckten EA ist unter diesem Datum keine Tagsatzung aufgeführt, s. jedoch AH 94/67.

Original, mit Siegel - AH 94, 170-171 - Blatt 171^r leer

78

[1653 März v. 13.]

A

SCHIEDSSPRUCH¹ DER GESANDTEN² DER VI KATH. ORTE [VII AUSG. LU]
IM STREIT ZWISCHEN DER STADT LUZERN UND DEM AMT ENT-
LEBUCH [- BAUERNKRIEG! -]

Liebenau/Bauernkrieg II 105-108

"Wir die Nachbenämpten der Sechs Catholischen Orthen ..., uss bevellch undt vollem gwallt Unser aller Herren, undt Oberen, abgeordnete Rhäät undt gesandten ... Bekhennent ofentlich undt thundt Kund Menighklichen mit disem Brieff. Demnach ... [die Schultheiss und Rat von] Lucern Zuegehörige undt Eydtpflichtige eigne Underthanen einer gantzen Gmeind dess Landts Entlibuoch, sich die Zyt daher vil underschidlicher stukhen, wellche Sy für nüwe brüch, Ufsätz undt beschwärdten angezogen, vernemmen lassen, undt darmit so wyt fortgesetzt, dass Sie darüber mit obgedachten Unsern gethrüwen ... Eydtgnossen, allss Jhren gnedigen undt natürlichen Herren undt Oberen würkhlich undt dergstallten Zerfallen, dass Unsere Obrigkheiten [- in Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] dises gscheffts vor Sy gelangte gestalltsamme mit hochempfindtlichen beduren ufgnommen, Undt desswegen in erinnerung Jhrer hohen Pflicht (by derglychen unbeliebenden Vorfähl undt Zuetragenheiten so vil Zytlich best undt möglichste vorsehung Zethun) sich uf kein bessers Mittel begeben können, dan Unss allersyts ohngesumbt abzufertigen, behöriger Orthen alless dass Zethun undt werkhstellig Zemachen, wass Jmmer Zu den sachen dienstlich syn möchte, alless widerumb in guten, rüewigen undt fridlichen standt vermitteltst Gottes dess Allmechtigen gnad undt Bystandts, Zebringen.

Nachdem nun aber glych anfangs, allss Wir Unss in diser hoffnung ufgehallten, die Zytung yngelangt, dass sich gwüsse [Luzernische] Empter, die alle Unsern Eydtgnossen der Statt Lucern angehörig undt zugethan, uss verleitung undt dem antrib deren uss dem Entlibuch sich beredt undt vereinbaret, ein allgemeine Versamblung Zue Wolhussen uf den 26.^{sten} nechstverwichnen Monats Hornung Zehalten, undt Jhre allersyts